

# Kemsthal-Post

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr 67.

Samstag, den 3. Mai 1890.

51. Jahrgang.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

In den Ställen des Gottfried Dettinger, Gottlieb Merz, Friedrich Döbelmann und Friedrich Wibel in Weinstein ist die

**Maul- und Klauenseuche erloschen.**

Waiblingen, den 1. Mai 1890.

R. Oberamt:  
J. B. Waiblinger Adv. Amtm.

### Die Ortsvorsteher

haben diejenigen Gemeinbediener, welche zur Beobachtung des Auftretens der Maikäfer aufgestellt worden sind und andere Personen, welche sich viel im Freien aufhalten, über ihre Wahrnehmungen zu vernehmen. Falls sich hierbei ergeben sollte, daß die Maikäfer in erheblicher Menge auftreten, wären alsbald die erforderlichen Maßregeln mit dem Gemeinderath zu berathen und die nöthigen Anordnungen zu treffen. Am 15. Mai ist zu berichten, welche Maßregeln getroffen worden sind oder demnächst werden getroffen werden.

Waiblingen, den 1. Mai 1890.

R. Oberamt: Thy m.

### Vertilgung der Maikäfer.

Da sich die Maikäfer in großer Anzahl zeigen, so hat der Gemeinderath zur Abwendung der durch dieselben den Feld- und Wald-Erzeugnissen drohenden Beschädigung beschlossen: solche sammeln und töten zu lassen und für jedes Stmri, das geliefert wird, zunächst 60 Pfa. ausgesetzt. Bei Armenvater Kaiser können die gesammelten Maikäfer jeden Tag Morgens von 6-9 Uhr abgeliefert werden.

Dieserigen Kinder und Erwachsene, welche Maikäfer sammeln wollen, werden nun aufgefordert, sich vom Montag, den 5. d. M. an, so lange der Maikäferflug dauert, Morgens 5 Uhr vor dem Rathaus zu versammeln, von wo aus sie durch aufgestellte Aufseher auf das Feld werden begleitet werden.

Vor Beschädigung fremden Eigentums wird gewarnt, da solche bestraft werden müßte.

Den 2. Mai 1890.

Stadtschulth. Amt.

Waiblingen.

### Allmandgras-Verkauf.

Am nächsten

Freitag, den 9. Mai d. Js., Vormittags 11 Uhr

wird auf dem Rathaus der Gras-Ertrag von den Allmanden pro 1890 im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die anstoßenden Güterbesitzer, welche wieder concurriren wollen, müssen selbst erscheinen, da sonst keine Rücksicht auf sie genommen werden könnte.

Den 2. Mai 1890.

Stadtpflege.

### Die Lehrerkonferenz beider Sprengel

findet Mittwoch 7. Mai 9 Uhr in Winnenden statt. Tagesordnung: Lehrprobe über den Lustdruck. Thesen über: Zeitgewinn und Zeitverlust. Vortrag über musikal. Instrumente. Einzuübende Choräle: 73 Mein Jesu etc. und 101: Ach was soll etc.

Waiblingen und Winnenden 2. Mai 1890.

Konferenzdirektoren:  
Wolfg. Zeller.

Neckarrem s.

### Pflasterarbeit-Veraccordierung.

In hiesigen Ort soll ein Pflasterkandel hergestellt werden, und kommt diese Pflasterarbeit bis am

Mittwoch den 7. Mai d. Js.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathaus, im Abtzeich zur Veraccordierung, wozu tüchtige Pflastermeister eingeladen sind.

Den 29. April 1890.

Schultheißenamt  
Widmann.

### Lehr-Verträge

empfehlen

C. F. Duda.

Waiblingen.

### Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am

Sonntag, den 4. Mai

im Gasthof zur Post stattfindenden

### Hochzeitsfeier

laden wir alle Freunde und Bekannte, welche etwa vergessen geblieben wurden, auf diesem Wege freundlichst ein.

Der Bräutigam:

Anton Stähle.

Die Braut:

Pauline Class.

Waiblingen.

### Empfehlung.

Von der im Kemsthal Boten No. 66 beschriebenen

### Tomaten-Pflanze

und deren Verwendung im Haushalt, besitze ich einige hundert starke Pflanzen in Töpfe gut ausgewurzelt und gebe das Stück zu 8 Pfennig ab.

Sie ist nicht nur eine sehr nützliche, sondern auch eine Zierpflanze, welche in keinem Garten fehlen sollte, indem sie den ganzen Sommer bis Herbst mit Blüten, grünen und roten Früchten behangen ist. Bei uns unter dem Namen

### Paradies- oder Liebesapfel

bekannt.  
Gottlieb Zeeb,  
Handelsgärtner.

Waiblingen.

### Wohnungs-Veränderung.

Einem verehrlichen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an in dem Hause des Herrn Steinhauermstr. Ammann an der Stadtmauer wohne.

Wolfsky, Schreiner.

Waiblingen.

# Fabrik-Verkauf.



Der Unterzeichnete setzt seine sämtliche von seiner ersten Frau besitzende Fabrik dem Verkauf aus:

3 vollständige Betten, 3 Kleiderkästen, Sekretär, Weißzeugkasten, Waschtisch, Nachttisch, Komod, sämtlichen Weißzeug, Sopha, Glaskasten, Spiegel und Porträt und noch viele Gegenstände.

Da die Fabrik noch gut erhalten ist, würde es für ein Brautpaar bestens passen und lade Liebhaber in meine Wohnung ein.

## Wöhrner, Bäcker.

Waiblingen.

# ! Tapeten !

Das Süddeutsche Tapeten-Fabrik-Depot (Göppingen) schreibt in den Blättern aus, daß die Tapeziere bei Ankauf von Tapeten einen unverhältnismäßig hohen Rabatt nehmen, erklärt aber in derselben Annonce, daß es den denkbaren höchsten Rabatt gewähre, wie reimt sich das?

### Ohne ganz verkehrt!!

Ich liefere sämtliche Tapeten zu Fabrikpreisen.

## L. G. Scheeff

Sattler und Tapezier.

# Gold und Silberwaaren

vom Billigsten bis zum Feinsten,  
stets das Neueste

empfehlen zu sehr billigen Preisen

## Karl Munz, Goldarbeiter,

Hirschstrasse 5, gegenüber dem Gasthof z. Hirsch,

Stuttgart.

Das in ungefähr zwanzigtausend Niederlagen verkaufte und überall als bestes Mittel gegen alle Insekten anerkannte



ist

# wieder billiger

geworden.

Die echten Flaschen sind mit dem Namen **J. ZACHERL** versehen und kosten von nun ab:

30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk. und 2 Mk.

Diese auserwählte Spezialität vernichtet mit überraschendster Kraft und Schnelligkeit alles Ungeziefer in Wohnungen, Küchen und Hotels, in Wäldern und Aedern, sowie auf unseren Hausstieren, in Ställen, auf Pflanzen in Glashäusern und Gärten. Was in diesem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine „Zacherl-Spezialität“!

In Waiblingen bei Herrn **G. Kauffmann jr.**

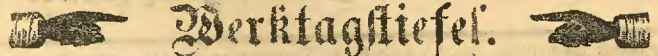
- |   |               |   |   |                     |
|---|---------------|---|---|---------------------|
| " | Badnang       | " | " | Fritz Mayer.        |
| " | Cannstatt     | " | " | Karl Weiskmann.     |
| " | Marbach       | " | " | Heinrich Höhl.      |
| " | Schorndorf    | " | " | Hermann Speidel Ap. |
| " | Untertürkheim | " | " | Chr. Bauer.         |
| " |               | " | " | Dtmar Salzer.       |

Großheppach.

# Schulwaaren-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl Frauenstiefel, geschnürte und mit Zug, Hausschuhe in Leder, Blüsch, Stramin und Lasting, Mannstiefel für Sonn- und Werktage, Lächer- und Kinderstiefel mit Knopf und geschnürt.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine



## Werktagstiefel.

Da meine Waare schon 16 Jahre lang als gute Waare bekannt ist, so kann ich jede Garantie leisten.

Um meiner auswärtigen Kundschaft es bequem zu machen, werde ich von jetzt an, Jemand von meinem Geschäft zu Tzren schicken um die Reparaturen abzuholen, auch wird er zugleich neue Waare mit sich führen, daß Ihner bei Bedarf der Weg erspart bleibt.

Ich hoffe, daß meine Kundschaft dieses mit Freuden begrüßen wird, dagegen wünsche ich, daß Sie mich bei Ihren Bekannten recht empfehlen werden.

## B. Linder, Schuhmacher.

# Gelegenheitskauf!

## Syst. Dr. Lahmanns

Hemden, Hosen, Jacken, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Taschentücher.

Großer Posten Corsetten.

### Zu Spottpreisen.

## C. & M. Ernstes, Stuttgart.

Großer Bazar, Königstr. 36.

# Pianino's & Tafelklaviere

neue und gebrauchte in nur vorzüglichster Qualität, empfiehlt bestens

## Fr. Bacher, Instrumentenmacher

Schorndorf.

Stimmungen und Reparaturen prompt und billigst. Beste Referenzen.

9. Hirschstr. 9. Stuttgart. 9. Hirschstr. 9.

# S. Ebstein

empfehlen seinen bedeutenden Vorrat in fertigen eleganten

# Herren- & Knaben-Kleidern

zu folgenden sehr billigen Preisen:

**Ueberzieher** in Diagonal, Burkin, Cheviot und Kammgarn in den neuesten hellen und dunklen Farben, von 11 $\frac{1}{2}$ , 14, 17, 21, 27-40 Mk.

**Joppen-Anzüge** in den neuesten Burkins und Kammgarnstoffen von 11 $\frac{1}{2}$ , 13, 17, 20, 25-40 Mk.

**Gehrock- & Jaquetts-Anzüge** in Kammgarn und Diagonal, wie nach Maß gearbeitet, v. 25-50 Mk.

**Schwarze Hochzeits-Anzüge** in Ia. Tuch oder Kammgarn, von 25-50 Mk.

**Knaben-Anzüge** für das Alter von 2-16 Jahren von 2, 3, 4, 5, 6-18 Mk.

**Burkin-Hosen**, eleganter Schnitt, von 5, 6, 7, 9-14 Mk.

**Ausgangs- & Arbeits-Hosen** von Mk. 1.75 an.

**Ausgangs- & Arbeits-Joppen** von 2-6 Mk.

**Joppen in Burkin**, Loden und Diagonal von 7, 8, 9, 11, 12-18 Mk.

**Blane  $\frac{1}{2}$  leinen Ia.** Ueberkleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Fassons, auch mit geraden Jacken, von 4 $\frac{1}{4}$  Mk. an.

Anfertigung nach Maß unter Garantie des guten Sitzens zu sehr mäßigen Preisen. Flickklappen zu jedem Kleidungsstück.

Stuttgart. 9. Hirschstr. 9. **S. Ebstein.**

NB. Bei Einkauf von Mk. 30.- wird das einfache Bahnbillet wiedervergütet.

**Carl Robert, Stuttgart,** Marktstr. 11, Ecke der Karlsstr., **Herrenkleiderfabrik** gegr. 1839. empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Joppen-Anzügen, Jaquet-Anzügen, Gehrod-Anzügen, Hochzeits-Anzügen, Confermanden-Anzügen, Knaben-Anzügen, Hosen, Joppen** etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertigter solider Waare. Großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß. Klacklappen zu jedem Stück.

Auswahl-  
führung  
billig



**Hamburg - Amerikanische  
Packetfahrt Actien Gesellschaft  
Express-  
Postdampfschiffahrt  
Hamburg - New York**

Southampton anlaufend  
**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen  
Havre-Newyork. Hamburg-Westindien.  
Stettin-Newyork. Hamburg-Havana.  
Hamburg-Baltimore. Hamburg-Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: **Fritz Mayer, Gottl. Villinger**  
Kaufm. **Gottl. Weiss Waiblingen; D. Veiz, Georg Meyer** Winnenden; **Eppinger, Schullehrer Fellbach;**  
**W. Lindauer Geradstetten.** Nro. 1307.

Waiblingen.  
Eine freundliche  
**Wohnung**  
mit 2 Zimmer nebst allen Erforder-  
nissen hat bis Jacobi zu vermieten.  
**D. Plessing,**  
Schuhmacher.

Waiblingen.  
20-25 Jtr.  
**Heu & Gehnd**  
hat zu verkaufen  
Gerichtsdiener **M a i e r a, D.**

Waiblingen.  
Wegen **U b r e i t e** sind ver-  
schiedene  
**M ö b e l**  
und sonstige Gerätschaften zu verkaufen  
Näheres bei **F r n. A. R ö l l e**  
Neue Bahnhofstraße 2 Treppen.

Waiblingen.  
Frühgebrennter weißer  
und schwarzer  
**K a l k**  
ist kommenden **M o n t a g** zu  
haben bei  
**F. & G. Pfander.**

Waiblingen.  
Ein  
**Kinderwägle**  
hat zu verkaufen  
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.  
500 Liter  
**Apfelmost**  
per Str. 15 Pfg. hat wegen Abzug  
zu verkaufen  
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.  
**2 Schlafgänger**  
werden gesucht  
Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.  
Fühle mich veranlaßt unserem  
**Herrn Lokalbesitzer** für  
das freundliche Entgegenkommen  
bei dem Ausflug nach Stetten, so  
wie dem **Berichterstatter** den  
besten Dank auszusprechen.

**V o r s t a n d**  
**Sp. Kl.**

**G r o ß h e p p a c h.**  
Unterzeichneter empfiehlt sich im  
**Sesselfledten**  
Auf Verlangen werden die Sessel  
abgeholt.

**Säger Frank.**  
**K o r b.**  
30 Jtr. schönes hohes  
**Klee- & Wiesenheu**  
verkauft  
**G. Jakob Schwarz.**

**K o r b.**  
10 Stück schöne  
**Wagner-Eichen**  
hat zu verkaufen  
**Ad. Schwarz, Oekonom.**

Waiblingen.  
Einige 14 bis 16jährige Bursche  
finden  
**Beschäftigung**  
und können auf guten Verdienst re-  
fektiren  
Bei wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.  
Eine kleinere  
**Wohnung**  
hat sofort zu vermieten.  
Auch werden

**2 Schlafgänger**  
gesucht.  
Von wem? sagt die Redaktion.

**Vorzügliches  
Emaille-Geschirr**  
Nachtöpfe, Casserolle, Brat-  
pfannen, Schöpf- & Schaum-  
löffel, Salatbeden, Suppen-  
seifer, Taigschüheln, Wasser-  
schaffen, Wassereimer,  
Leuchter, Kaffeekannen, Gu-  
gelhopfformen, Milchflaschen,  
Spühlwannen, Waschbeden,  
Nachtöpfe, Bettflaschen,  
Wasserkannen, Trichter in  
großer Auswahl und sehr  
billig bei

**Gebrüder WALCKER**  
in Ludwigsburg.  
Catalog franco und gratis.

Waiblingen.  
**700 Mark**  
sind sofort gegen gefähliche  
Sicherheit zum ausleihen parat.  
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.  
Eine freundliche  
**Wohnung**  
hat bis Jacobi zu vermieten  
**Gottlob L ä m m l e s** Witwe  
Auch hat Obige schönes  
**Klee- und Wiesenheu**  
zu verkaufen.

**Flaschenbier**  
Eine größere Brauerei sucht in  
Waiblingen **Abnehmer** für vor-  
zügliches Flaschenbier.  
Gefl. Offerte unter Chiffre D. 800  
befördert  
**Chr. Pfeiffer, Stuttgart**  
Schulstr. 17.

Waiblingen.  
Früh angekommenen  
**Portlant- und**  
**Roman-Cement**  
empfehl bestens.  
**Heinrich Pfander,**  
neue Bahnhofstraße.

**Stuttgart.**  
**Seiden-  
Hüte  
Fitz-Hüte  
Strohüte**  
in größter Auswahl empfiehlt  
**W. Klumpp, Hutmacher,**  
Sirsachstraße 5.

Wittenfeld.  
**Samos-Trauben**  
ausgezeichnet zur Mostbereitung ver-  
kauft, auch ist vortrefflicher  
**M o s t**  
von 20 Liter an zu haben  
Fr. S a h n.



Mit den neuen Schnelldampfern des  
**Norddeutschen Lloyd**  
kann man die Reise von  
**Bremen nach Amerika**  
in 9 Tagen  
machen. Ferner fahren Dampfer des  
**Norddeutschen Lloyd**  
von **Bremen** nach  
**Ostasien**  
**Australien**  
**Südamerika**

Näheres bei dem General-Agenten  
**Johs. Rominger, Stuttgart**  
oder dessen Agenten  
**Zman, Scheffel, Waiblingen,**  
**Zul. Fink, Winnenden,**  
**Carl Veil, Schorndorf,**  
**Goth. Krauß, Cannstatt.**

Waiblingen.  
4 junge  
**Süßner**  
hat zu verkaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.

**Grunbach.**  
**Schreiner**  
finden dauernde Beschäftigung bei  
**J. F. Schmidt.**

Waiblingen.  
Ein freundliches  
**Zimmer**  
hat sogleich oder bis Jacobi zu ver-  
mieten und einen guten  
**Kinderwagen**  
zu verkaufen  
Zu erfragen bei der Redaktion.

**Unübertreffliche Aussicht für Touristen.**  
**D' R o m m e l s h a u s e n, 1. Mai.** Am Weg vom Rothen-  
berg nach Stetten, ehe man den Wald verläßt, am Waiblinger Schlinger  
Weg hat Kaufmann **H o f f m a n n** in Rommelshausen auf seinem  
Baum- und Hopfungut einen Aussichtsturm erbaut, von welchem man  
die Aussicht über 42 Ortschaften und Gehöfe, die naheliegenden Berge  
des **Welzheimer Waldes**, die **Solitude**, den **Asperg**, **Ludwigsburger Höhe**  
mit **blokem**, den **Hagelschieß** und **Weinsberger, Hellbroaner Warthurm**  
bei bewaffnetem Auge genießt. Der Eigentümer gestattet freien Zutritt  
und gedenkt, auf **Himmelfahrt** und **Pfingsten** dort mit **Bier** und **Speisen**  
aufzuwarten, wenn gutes Wetter in Aussicht steht. Bei Begehr von  
größeren Gesellschaften an **Sonntagen** mit **Musik**.

**Württemberg.**  
Hiesiges. Man sieht gegenwärtig Knaben und Mädchen  
wie sie **Mailäfern** lange Fäden an einen Fuß binden und sie dann  
fliegen lassen. Wer steuert dieser Thier-Quälerei?  
Schullehrer **G r a z e** in Cannstatt ist unter dem 29. April d. J.  
in den Ruhestand versetzt worden.  
**Stuttgart, 30. April.** Zu dem Entwurf eines Gesetzes  
betreffend die Ausführung des Reichsgesetzes  
über die Invaliditäts- und Altersver-  
sicherung ist der Bericht der Kommission  
für innere Verwaltung im Druck erschienen. (Berichterstatter: **Rast**.)  
Die Anträge der Kommission lauten in allen wesentlichen Punkten auf

**Bestimmung.** Beigegeben ist eine Uebersicht über die Geschäfte der Ortsvorsitzer beim Vollzug der Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung. Es geht daraus hervor, daß die Ausführung dieser Gesetze die Ortsvorsitzer sehr stark in Anspruch nimmt. Mit der Bestimmung des Art. 4, daß, wo diese Geschäfte vom Ortsvorsitzer nicht besorgt werden können, ein besonderer Gemeindebeamter zu bestellen sei, erklärt die Kommission sich einverstanden, sie glaubt aber auch, daß bei dem großen Aufwand, der den Gemeinden erwachsen wird und in den letzten zwei Jahrzehnten durch die neue Gesetzgebung entstanden ist, die R. Staatsregierung sich für verbunden erachten werde, für finanzielle Besserstellung der Gemeinden durch Schaffung eigener Einnahmen an der Stelle von Staatsbeiträgen in Höhe besorgt zu sein.

**Stuttgart, 2. Mai.** Die Kammer beendigte heute die Beratung der Steuernovelle. Bei der Hauptabstimmung wurde der Antrag der Kommission (Ersatz des Dreifachen der von dem Erblasser nicht entrichteten Steuerbeträge) mit 42 gegen 40 Stimmen angenommen. Damit war der Antrag Untersee (einfacher Ersatz) gefallen.

— Von **Stuttgart** wird berichtet, daß die Arbeiter den ganzen Tag in geregelter Weise ihrem Beruf nachgekommen seien.

**Weinstein, 2. Mai.** Bei Christian Widmann sind junge Trauben in seinem Weinberge zu sehen.

**Fellbach, 30. April.** Der vorgefrigte Holzmarkt war sehr stark befahren mit Schnittwaaren und Kuchholz aller Art. Ebenso wurden gegen 60 000 Weinbergpfähle zugeführt, die zu 2 M 50 J bis 3 M pro Hundert raschen Absatz fanden. — Gestern war Wurzelrebenmarkt; hierbei kosteten Rieslinge 9 M, Sylvaner 16 M, Portugieser 28 M pro Hundert; Schnittlinge 70—90 J. — Auf dem Schweinemarkt wurden hohe Preise erzielt: 1 Paar Milchschweine 30—40 M, 1 Paar Käufer Schweine 50—80 M.

**Murhard, 29. April.** Ein Mitglied der Heilsarmee (Lieutenant) wurde kürzlich zum Militär ausgehoben. Da er dort natürlich als gemeiner Soldat eintreten sollte, machte er, wie der D. A. vernimmt, am letzten Donnerstag auf der Bühne einen Selbstmordversuch durch Erhängen. Er wurde aber noch rechtzeitig daran verhindert und sofort nach Stuttgart gebracht. Er meinte: „er sei verloren.“

**Heidenheim, 28. April.** Eine Henne brütete heute ein Junges aus, das 4 vollkommene Weine hat, gleichmäßig 2 am Vorder- und 2 am Hinterleib.

**Stengen a. d. Brenz, 29. April.** Ein großer Wirbelsturm bedeckte hier einige Häuser zum großen Teil ab. Von einem Dach fehlen 800 Platten.

**Ulm, 29. April.** Entgegen früheren Mitteilungen anderer Blätter hört man, daß Prinz Wilhelm, der die Einladung zum Feste angenommen hat, im Rathause Wohnung nehmen wird; die betreffenden Räume werden jetzt schon entsprechend hergerichtet. — Bekanntlich wurden vom Generalkomitee seinerzeit die Mittel zur Anfertigung des vom Preßkomitee vorgeschlagenen Plakats wegen der hohen Kosten nicht bewilligt und es wurden nun Karten hergestellt, die in größerer Zahl an Hotels, öffentliche größere Vergnügungslokale, Dampfschiffe u. s. w. versandt und dort an geeigneten Plätzen dem Publikum sichtbar gemacht werden sollen. Die Karten sind hübsch ausgeführt; links steht ein Genius, unter diesem das Ulmer Wappen und rechts eine vorzügliche Abbildung des Münsters, oben das Datum des Festes und die Jahreszahl des Beginnes und der Vollendung des Dombaus. Die Wahl der Farben ist eine geschmackvolle und die Karte macht einen sehr vorteilhaften Eindruck.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 1. Mai.** In den hiesigen großen Fabriken Schwarzlopf, Vulkan, Schering u. c. arbeitet fast Alles, die Anzahl der Feiernden ist gering. Mittags zogen 5000 Arbeiter nach Plönsensee, von Schutzleuten bis zum Nordufer begleitet, andere machten Dampferfahrten mit Familien. Für den Abend wurden überall Sicherheitsmaßregeln getroffen. In Kiel arbeiten die Werften, Fabriken und Werkstätten ohne Ausnahme. Ebenso lauten die Meldungen aus Leipzig, Lübeck, Bremen, Köln und Nordhausen. In Breslau ist alles ruhig; Nachmittags und Abends finden Versammlungen zu Gunsten des achtstündigen Arbeitstages statt. In Wien ist der Prater militärisch besetzt; bis jetzt herrscht vollständige Ruhe; dasselbe wird aus Galizien gemeldet. Aus dem Strauer Streifengebiet wird Ruhe gemeldet. In Troppau und Brünn arbeitet alles. In Proßnitz (Mähren) stürzten 4000 Arbeiter das Gefänis, um die gestern Verhafteten zu befreien. In Pest fand vor der Walzmühle ein Arbeiterexcess statt; das Militär griff mit dem Bajonett an. Mehrere Personen wurden verwundet. In der Walzmühle wird weiter gearbeitet. In Rom, Triest, Pola und Krakau ist bei teilweiser Arbeit Alles ruhig; ebenso in Pavia, Mantua, Turin, Neapel u. s. w.

**Berlin, 2. Mai.** Nach den nunmehr vorliegenden Nachrichten aus den meisten deutschen Arbeiterzentren sind gestern im Laufe des Tages auch abends und nachts, keine Ruhestörungen vorgekommen.

— (Opfer des ersten Frühlingsgewitters.) Aus Weimar wird berichtet: Am Mittwoch Nachmittag schlug bei dem ersten dießjährigen Gewitter der Blitz in ein von Retschburg nach Buchfahrt zurückkehrendes Gefährt und tödtete den Kutsher sowie das eine Pferd auf der Stelle, während das andere, obwohl es ebenfalls niedergeschleudert wurde, unverletzt blieb und auch die beiden Insassen des Wagens mit dem Schrecken davontamen.

### Ausland.

**Bern, 1. Mai.** In der Schweiz wurde fast überall gearbeitet. Nirgends ist eine Ruhestörung vorgekommen.

**Paris, 29. April.** Die Regierung verhaftet angeichts der Wühlereien der Anarchisten im ganzen Lande die Räbelsführer. In Versailles, Marseille, Bordeaux und Paris sind nachts und heute zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden. Der Marquis de Morés, der bekannte Antisemit, nebst dem Sekretär und den Mitgliedern seines Geheimkomites wurden verhaftet, seine Geheimdruckerei, wo aufrührerische Manifeste, Aufforderungen an die Soldaten, ihre Offiziere niederzuschießen, gedruckt wurden, ist mit Beschlag belegt. Der Sekretär des Ausschusses der Arbeitsbörse ist verhaftet, ebenso der Anarchist Enisse und der boulangistische Kandidat Mordacq. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

**Paris, 27. April.** (Auch eine Entfettungsmethode.) Der Student der Medizin, Hiroguelle, war außergewöhnlich dick. Das Fett bildete auf seinem Leibe eine Falte und hing ihm in Gestalt einer Schürze über die Beine herab. Da alle bekannten Entfettungskuren wirkungslos blieben, wandten die Doktoren Marg und Demars ein neues Verfahren an. Nachdem der Patient chloroformiert war, machten sie zwei einen Centimeter von einander abstehende Schnitte in den Schmeerbauch, jeden 40 Centimeter lang von einer Seite zur andern. Hierauf holten sie aus dem Bauche eine Fettlage von zwölf Centimeter Dicke heraus. Das Gewicht der entfernten Fettmasse betrug zwei Kilo, was außerordentlich ist, wenn man die geringe Dichtigkeit des Fettes in Betracht zieht. Dann wurde der Bauch wieder zugenäht. Der Patient befindet sich vollkommen wohl und hat die Absicht, sich derselben Operation in nächster Zeit nochmals zu unterziehen.

**New York, 30. April.** Unweit Staunton (Virginia) entgleiste ein Schlafwaggon und stürzte den Bahndamm hinab. Die Hauptmitglieder einer den Zug benützenden italienischen Opern-Truppe sind lebensgefährlich verletzt, die Primadonna getödtet.

— Der „Times“ wird aus Sansibar gemeldet, daß die deutsche Flotte südwärts abgesetzt ist, um Kilwa zu bombardieren und auf diese Weise Wischmann, welcher mit 1200 Subanesen zu Lande angreifen will, zu unterstützen. Kilwa sei stark besetzt und es werde ein hartnäckiger Widerstand erwartet.

— Stanley kam in der Rede, die er im Verein für Erdkunde zu Brüssel hielt, auch auf die Entdeckung des Urwalbes am Arumimi und das Volk der Zwerg zu reden. Wir geben seine Schilderung nach einer Uebersetzung der „Köln. Ztg.“:

Wir bahnten uns den Weg mit der Art; Palmbäume, Mahagoni-, Gummibäume fielen, altherwürdige Vertreter der Fauna von 40 Jahrhunderten. In diesem Dickicht, wohin die Sonne nimmer bringt, mußten wir von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends die Art gebrauchen. Drei Monate dauerte die Mühseligkeit, da gelangten wir zu den Zwergen. War das eine Ueberraschung! Ein kleiner Adam und ein kleines Evchen kamen mir entgegen, niedlich und nett, der Adam mit einem Busch von Popagelenfedern auf dem Haupt. Wir traten den kleinen Menschen mit einer wahren Ehrfurcht entgegen. Sie waren überrascht, sie zitterten vor uns Ungeheuern, vor den Sansibariten und Subanesen mehr aber noch vor uns, den weißen Riesen. Wo mochten wir doch herkommen? Ich hätte sie anbeten mögen und rufen: „Adam, Evchen, laßt euch durch mich, den Sohn Japhets, anbeten. Ich habe oft von euch gehört, aber nie an euch geglaubt.“ Waren es doch die Zwerge, von denen bereits die Schrift (?) meldet, ehrwürdige Vorfahren, älter als die Pyramide des Cheops, 40, vielleicht 50 Jahrhunderte alt. Ich trat ihnen freundlich entgegen und erkundigte mich, wer sie seien. „Giebt es Bananen bei euch?“ Um mich verständlich zu machen, zeigte ich ihnen die Größe. Sie waren entsetzt und deuteten auf einen anschwellenden Bauch. Dort in der Ferne gebe es solche Früchte, bei den „Zwölfs“, in der Gegend der Manyema, der Sklavenjäger. Als ich nach Kairo zurückkehrte, forschte ich in den Sammlungen nach Angaben über diese Zwerge. Ich erfuhr, daß vor vielen Jahrhunderten ein König von Aegypten von Meroe aus nach den östlichen Bergen gezogen war, und daß wo die kleinen Menschen auch die Quellen des Nils zu finden seien. (Vergl. Herodot.)

### Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag, 4. Mai** 9 Uhr Predigt Helfer Zeller.  
1 1/2 Uhr Christenlehre Zeller.  
(die Neu-Confirmirten.)

(Sonntagschule in allen Klassen.)

### Katholischer Gottesdienst.

**Sonntag, 4. Mai** 9 Uhr Predigt und Amt.  
2 Uhr Nachmittagsandacht.

Waiblingen.

## Leinwand und Faden

übernimmt zu pünktlichster Besorgung für die



**Mürfingener Bleiche**  
**Fritz Mayer.**

Waiblingen.

Früschgebrannter schwarzer

# Ralk

ist zu haben bei

**Hermann Heß & Sohn.**